

# APOLDAER ALLGEMEINE

Guten Morgen

## Mischung und mehr Plätze



**Dirk Lorenz-Bauer freut sich über die Comedy-Kabarett-Nachfrage**

Der Bürgermeister ist zuversichtlich: Die Kabaretttage, versichert Rüdiger Eisenbrand (parteilos), werden ein Erfolg. Bekanntermäßen starten diese am Freitag und sehen bis 25. November fünf Veranstaltungen vor. Fanden die Kabaretttage sonst im Kulturzentrum Schloß Apolda statt, so heißt die Spielstätte nun Eiermannbau.

Fanden im bisherigen Domizil 99 Gäste plus Feuerwehrmann im Saal Platz, sind es nun deutlich mehr pro Veranstaltung. Weil das so ist, konnten im Vorverkauf bis dato auch mehr Eintrittskarten verkauft werden, weiß das Stadtoberhaupt. Anders gesagt: Möglichkeiten erzeugen in diesem Fall offenbar Nachfrage. An der Abendkasse dürfte es dennoch ein paar Restkarten geben. Wer sicher gehen will, begeben sich zwecks Ticketwerb in die Touristinformation im Rathaus.

Aber was bewirkt den positiven Effekt sonst noch? Apoldas Kulturmanager Oliver Jahn weiß es: die Mischung. So wird eben nicht nur klassisches Kabarett geboten, sondern nun zusätzlich auch Comedy, was neue Interessentenkreise erschließt. Zu erleben am Freitag, ab 19.30 Uhr, bei Maddin Schneider.

Willkommen



**Linda Isabella Conut**  
Geboren: am 6. November 2023  
Geburtszeit: 8.21 Uhr  
Größe: 48 Zentimeter  
Gewicht: 3020 Gramm  
Wohnort: Apolda  
Eltern: Nicoleta Paluca Conut und Sebastian Sohn

## Dank Solenebel schneller gesund

Kindergartenkinder profitieren: Inhalieren gegen Erkältung in Dachsauna der Schwimmhalle

**Dirk Lorenz-Bauer**

**Apolda.** Die Zeit der Erkältungen ist angebrochen. Feuchte, kühle Luft, aber manchmal auch der Aufenthalt in überheizten Räumen bereitet Erwachsenen wie Kindern mitunter starke Atemwegsprobleme. Schnupfen, arger Husten, hohes Fieber, Schlappeheit oder gar eine veritable Nasennebenhöhlen-Entzündung sind manchmal die lästigen Folgen. Wer wollte das dann nicht so schnell wie möglich loswerden.

Weil eben oft Kinder davon betroffen sind, verfiel man bei der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft (ABG) auf die Idee, die Dach-Sauna der Schwimmhalle (besser) zu nutzen – nämlich zur Inhalation mit Sole. Zupass kam dem, dass die beiden ABG-Mitarbeiter Nico Kozian und Björn Fischer im Jahr zuvor während eines Messeaufenthaltes bei der „Interbad“ in Stuttgart Interesse an einem Ultraschallvernebler fanden, der sich gut in einer Sauna einsetzen lässt.

**Sole vom Toten Meer wird eingesetzt**

Kurzerhand schaffte die hiesige Beteiligungsgesellschaft einen solchen an, der installiert wurde. Physiotherapeut Björn Fischer – gelernter Trockenbauer – sorgte für eine Verbindung in den kleinen Saunaraum und den Anbau einer Düse. Fortan wird bloß noch eine große Flasche auf den Vernebler gesetzt – und los geht das Inhalieren.

Nutzen können das insbesondere auch die fünf Kindergärten in der Stadt, die sich dienstags ohnehin schon ins Flachwasserbaden in der Schwimmhalle hineinteilen, wobei die Knirpse die Scheu vorm Wasser verlieren sollen und so eine sanfte Vorbereitung aufs Schwimmenlernen erfolgt. Nun gibt es noch was.

Sowohl das Flachwasserbaden als nun auch das Inhalieren bezahlt die Stadt für die Kinder. Acht Kindergärten insgesamt könnten von diesen beiden Angeboten profitieren, fünf nutzen es derzeit aktiv, sagt Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand (parteilos). Das Stadtoberhaupt hofft nun, dass sich auch die andere drei Einrichtungen noch dafür entscheiden, das Flachwasserbaden und eben die Möglichkeit zum Inhalieren regelmäßig zu nutzen.



**Gemeinsam mit Kinderarzt Christian Brändel (Mitte) und Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand (rechts) probierten Kinder des Kindergartens „Nordknirpse“ die „Sole-Sauna“ aus.**

DIRK LORENZ-BAUER (3)



**Um die Dach-Sauna in der Apoldaer Schwimmhalle nutzen zu können, schaffte die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft (ABG) einen Ultraschallvernebler (rechts) an. Links ist die Düse in der Sauna.**



Gerade in der Herbst-Winter-Zeit sei das eine wirksame Hilfe, um die Atemwege zu befreien, erklärte Kinderarzt Christian Brändel. Er verwies im Gespräch mit unserer Zeitung darauf, dass in der Schwimmhalle Sole vom Toten Meer zum Einsatz komme. Diese habe eben den Vorteil, dass 75 Prozent Magnesiumsalze enthalten seien, was im Vergleich zur normalen Sole mit um die zehn Prozent einen Wirksam-

keitsvorteil beinhalte. Die Sole helfe bei der Lösung von Schleim, erleichtere das Abhusten, lindere Erkältungssymptome grundsätzlich.

Dank feinsten Vernebelung sei gewährleistet, dass die Sole bis tief in die fein verästelten Bronchien gelangt. Bei Kinder, die erkältet sind, könne das die Genesung fördern.

Kurzum: Bei Bedarf kann ein Kindergartenkind – die einzelnen Kindergärten sind an unterschiedli-

chen Dienstagen in der Schwimmhalle – also entweder ins Kinderbcken oder/und zum Inhalieren.

Aber nicht nur für die Jüngsten hat die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft dieses zusätzliche Möglichkeit im Programm. Vielmehr können natürlich alle anderen Bade- oder Saunagäste zum Inhalieren in die Dach-Sauna gehen. Einfach mal an der Kasse danach fragen. Dort gibt es nähere Informationen.

Polizeibericht

**Zigarettenautomat wird aufgesprengt**

Am Planweg in Apolda ist am Montag gegen 18.30 Uhr ein Zigarettenautomat aufgebrochen worden. Das geht aus einer Mitteilung der Polizei-Inspektion Apolda hervor. Die Täter haben versucht, mit Sprengmittel den Automaten zu öffnen. Die Unbekannten seien in unbekannte Richtung geflohen. Der Automat wurde stark beschädigt. Der genaue Schaden kann noch nicht benannt werden, heißt es weiter. Die Polizei sucht Zeugen des Vorfalles. Hinweise unter Telefon: 03644/5410. red

**VW-Fahrerin flieht nach Unfall auf der B7**

Eine Ford-Fahrerin (57), die am Montag auf der Bundesstraße 7 in Nohra unterwegs war, musste an der Herrenstraße verkehrsbedingt anhalten. Die hinter ihr befindliche VW-Fahrerin habe dies zu spät bemerkt und ist auf den Ford aufgefahren, erklärte die Polizei.

Die Unfallverursacherin habe die Handzeichen der 57-Jährigen, rechts rauszufahren, ignoriert. Statt dessen sei die Unfallverursacherin zügig vom Unfallort in Richtung Erfurt gefahren. Gegen sie werde jetzt ermittelt. red

**Kontrolle endet ohne Vorkommnisse**

Beamte der Polizei-Inspektion Apolda haben am Montag zwischen 7 Uhr und 8 Uhr vor der Grundschule in Bad Sulza eine stationäre Verkehrskontrolle durchgeführt. Das geht aus einer Mitteilung der Polizei hervor. Die Überwachung konnte ohne Vorkommnisse beendet werden. red

## Glockenspiel und Bürgerbus

**Apolda.** Mit zwei Anliegen in der Bürgerfragestunde (Stadtrat) tritt der Seniorenbeirat Mittwochabend an die Verwaltung heran. Erstens: Nachdem die Stadt Kranichfeld einen Bürgerbus in Dienst stellte, stellt sich die Frage, ob das auch für Apolda gewollt ist? Eventuell mit Förderung. Zweitens: Es sollte geprüft werden, ob die Stadthalle ein Standort sein könnte, an dem das Glockenspiel (vom Stadthaus, wird saniert) vorübergehend erklingen kann. Der Bürgermeister wird wohl im Stadtrat darauf antworten. dlb

Service & Kontakt

**Leser-Service:** 0361/5 55 05 50  
Mo bis Fr 6 – 18 Uhr, Sa 6 – 14 Uhr  
leserservice@thueringer-allgemeine.de  
thueringer-allgemeine.de/leserservice  
**Servicepartner:**  
Reisebüro John  
Am Brückenborn 2, 99510 Apolda

**Lokalredaktion:** 03644 / 514 29 10  
Goetheplatz 9a, 99423 Weimar  
apolda@funkmedien.de  
thueringer-allgemeine.de/apolda  
**Chefredaktion:** 0361 / 227 51 01  
chefredaktion@thueringer-allgemeine.de  
www.thueringer-allgemeine.de

**Anzeigen:** 0361 / 555 05 55  
Mo bis Fr, 7 – 18 Uhr  
thueringer-allgemeine.de/anzeigen  
**Tickets:** 0361 / 227 52 27  
Mo bis Sa, 9 – 20 Uhr  
www.ticketshop-thueringen.de

## Entwicklung der Kitas ist zentral

CDU-FDP und Rot-Rot-Grün bringen Änderungsantrag in Stadtrat ein

**Apolda.** Mit einem gemeinsamen Änderungsantrag im Zusammenhang mit dem Kindergarten-Entwicklungskonzept der Stadt Apolda gehen die beiden Ratsfraktionen Rot-Rot-Grün und CDU-FDP in die Stadtratssitzung (Mittwoch, 17 Uhr, Stadthalle Apolda).

Konkret heißt es dazu in einer Pressemitteilung der beiden Fraktionsvorsitzenden, Michael Schade und Hannes Raebel: „Die Verwaltung wird beauftragt, alle organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen zu schaffen, dass die im Kita-Entwicklungskonzept avisierten Maßnahmen für den Kindergarten „Ernst Thälmann“ zur Gewährleistung des baulichen

Brandschutzes in 2024 umgesetzt werden können.“ Um die zwingend zu lösende Gebäudeproblematik einer ganzheitlichen, den Kriterien der Nutzung, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit entsprechende Lösung zu führen zu können, sind – aus Sicht der beiden Fraktionen – zusätzlich zur Planung des Lebenshilfswerkes – alternative Varianten in Betracht zu ziehen, zu untersuchen sowie zu plausibilisieren.

**Entscheidung wird für Januar 2024 gefordert**

Diese sollten auf der nächsten Sitzung des Sozialausschusses sowie des Bauausschusses diskutiert und abgewogen werden. Zweck: Zur

Ratssitzung im Januar 2024 sollte dann über die zur Umsetzung kommende Variante entschieden werden, so der Antrag. Zudem sollen, zweitens, für die Kita „Mozartweg“ im Haushalt 2024 die nötigen Mittel bereitgestellt werden, damit alle Mängel des baulichen Brandschutzes beseitigt werden können.

Außerdem sollen, drittens, für die Kita „Nordknirpse“/evangelische Grundschule im Haushalt 2025 folgende die nötigen Mittel bereitgestellt werden, dass alle Mängel des baulichen Brandschutzes beseitigt und die baulichen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit für den Kita-Betrieb realisiert werden können, so RRG und CDU-FDP. red

## Mitsingen am Mittwoch



**Apolda.** Zum Advents- und Weihnachtsliedersingen wird am Mittwoch, 15. November, um 14 Uhr ins Mehrgenerationenhaus

gebeten. Alle, die Freude am Singen haben, sind im „Offenen Treff“ willkommen (Eingang Pestalozzistraße).